

**Einführungsfälle zum Erbrecht**

**Fall 1**

Der verwitwete A ist gestorben und hat einen einzigen Sohn S hinterlassen. Das Vermögen des A bestand aus einem Mietshaus im Wert von DM 8000.000,-, einem Einfamilienhaus im Wert von DM 350.000,-, einem Wertpapier-Depot von DM 250.000,-, verschiedenen Konten über insgesamt 15.000,- und Hausrat mit einem Versicherungswert von DM 80.000,-. S möchte als Eigentümer der beiden Häuser im Grundbuch eingetragen werden, über Depot und Konten des A verfügen und den Hausrat in Besitz nehmen. H, die dem A 15 Jahre lang den Haushalt geführt hat, verweigert die Herausgabe des Hausrats, weil sie behauptet, A habe ihr diesen geschenkt. Außerdem hat H ein Testament gefunden, in dem A sie als Vorerbin des Einfamilienhauses eingetragen hat.

Wie ist die formelle und materielle Rechtslage?

**Fall 2**

Der Unternehmer U erscheint bei dem Rechtsanwalt R, um sich erbrechtlich beraten zu lassen. Er trägt über seine Verhältnisse folgendes vor:

In zweiter Ehe verheiratet; die erste Frau ist gestorben.

Kinder: Aus erster Ehe eine verheiratete Tochter mit zwei Kindern und einem Mann, der in unsicheren Verhältnissen lebt und zur Verschwendung neigt. Aus zweiter Ehe eine 5-jährige Tochter, die wegen ihres Gesundheitszustandes voraussichtlich zeitlebens besonderer Fürsorge bedarf. U lebt mit seiner zweiten Frau in Gütertrennung.

In einem gemeinschaftlichen Testament mit seiner ersten Ehefrau haben sich die Ehegatten gegenseitig zu Alleinerben und die gemeinschaftliche Tochter zur Alleinerbin des letztsterbenden Elternteils eingesetzt.

Das Haus, in dem U mit seiner Familie jetzt wohnt, stammt von der ersten Ehefrau. Im übrigen ist das Vermögen des U zu einem erheblichen Teil im Unternehmen festgelegt. Die zweite Ehefrau hat beträchtliches eigenes Vermögen. U hat sein Leben mit einer hohen Summe versichert; eine Bezugsberechtigung für den Todesfall ist nicht bestimmt. U hat Wertpapiere im Depot, die er seiner Tochter aus zweiter Ehe zugedacht hat.

U will eine Regelung, die die 5-jährige Tochter und auch die zweite Ehefrau gegen die Wechselfälle im Leben eines Unternehmers sichern soll. Er sucht außerdem nach einem möglichst diskreten Weg einer Jugendfreundin etwas zukommen zu lassen, die ihm ihr Lebensglück aufgeopfert habe.

Was ist dem U zu raten?